

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur**

Band (Jahr): - **(2015)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus der Reihe «Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte»

Bisher erschienen die Bände 1–31

Eine Prosopografie des Klosters St. Johann in Müstair bildete bislang ein Desiderat. Den früheren Forschungsbeiträgen lassen sich zwar viele biografische Informationen entnehmen, aber eine systematische Erfassung aller Personen, die im Dienste des Klosters standen, fehlte bis anhin.

In der vorliegenden Arbeit sind nun sämtliche Frauen und Männer berücksichtigt, die nachweislich der monastischen Gemeinschaft von Müstair angehörten. Dazu zählen neben den vielen Generationen von Nonnen, die seit dem 12. Jahrhundert in Müstair wirkten, auch die Mönche, die das frühmittelalterliche Kloster bewohnten. Einbezogen werden mit den Spiritualen, den Pröpsten/Administratoren und den Kastvögten zudem jene Amtsträger, die für die geistlichen und weltlichen Belange des Klosters Verantwortung wahrnahmen. Insgesamt sind somit über 500 Personen erfasst worden.

Soweit es die bis in die Neuzeit schmale Quellenbasis zulässt, werden die einzelnen Personen in Kurzbiografien vorgestellt, die im Idealfall Informationen zur sozialen Herkunft, zur Ausbildung sowie zur Stellung und Funktion innerhalb der Klostersgemeinschaft bieten. Viele dieser biografischen Skizzen machen deutlich, dass das Kloster vornehmlich Frauen nebst der Verwirklichung des spirituellen Lebens auch soziale und berufliche Alternativen bot.

NEUERSCHEINUNG

Josef Ackermann / Ursus Brunold

Mönche – Nonnen – Amtsträger

Ein biografisches Handbuch
zum Kloster St. Johann in Müstair
(8. bis 21. Jahrhundert)



Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte: Band 31
Staatsarchiv Graubünden

Band 31

Josef Ackermann/Ursus Brunold

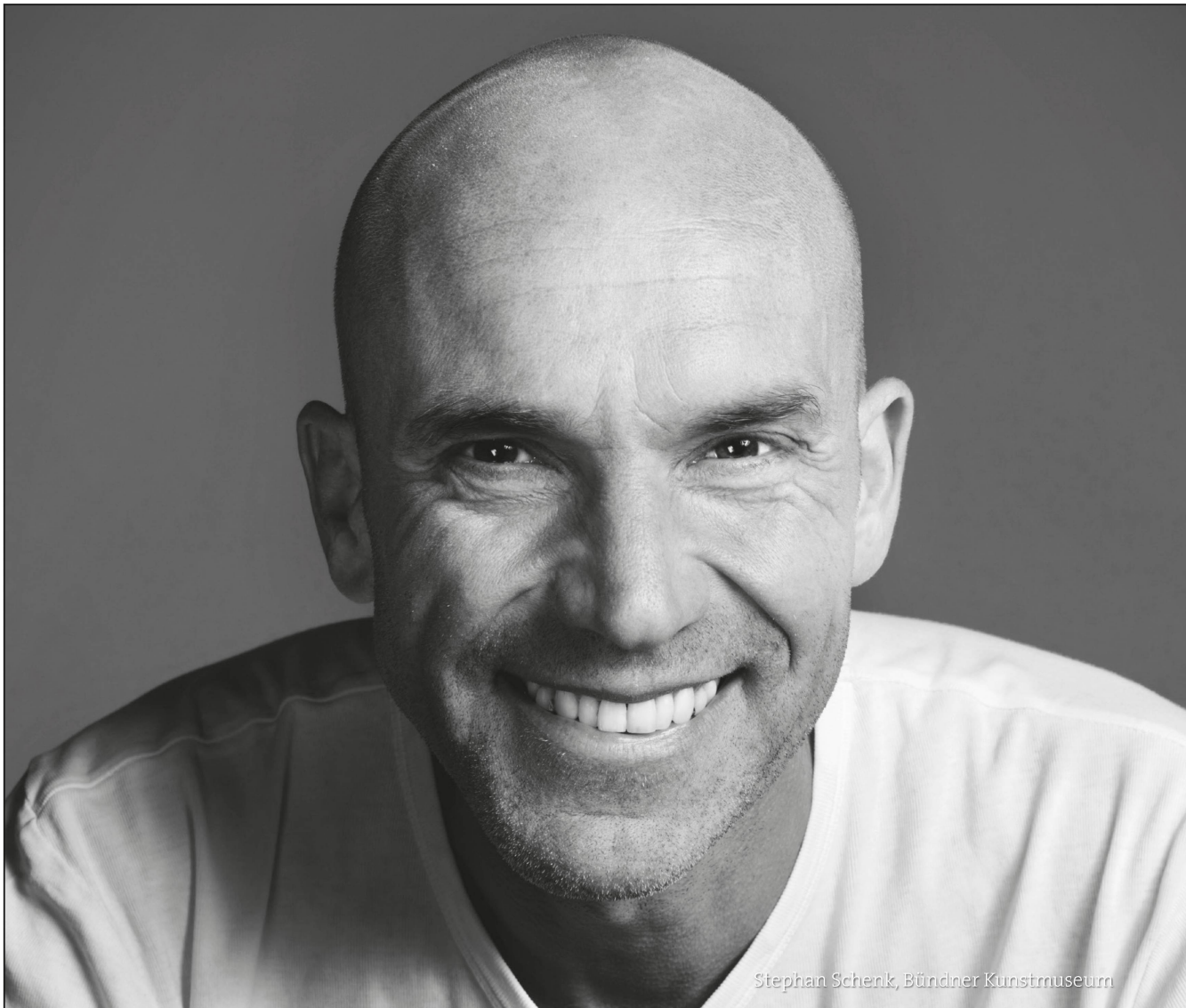
Mönche – Nonnen – Amtsträger Ein biografisches Handbuch zum Kloster St. Johann in Müstair (8. bis 21. Jahrhundert)

416 Seiten, Hardcover

ISBN 978-3-85637-461-7

Kommissionsverlag Desertina

CHF 55.– / € 36.–



Stephan Schenk, Bündner Kunstmuseum

Unsere Kultur. Unser Beitrag. Unser Graubünden.

Stephan Schenk gibt Graubünden Geschichte. Wir geben ihm unsere Unterstützung.

Täglich setzen sich Menschen vor und hinter den Kulissen für noch mehr Lebensqualität in Graubünden ein. Weil wir dieses Ziel mit ihnen teilen, engagieren wir uns jedes Jahr bei über 300 Bündner Projekten in Kultur, Sport, Wirtschaft und Sozialem. Wir sind stolz, auf diesem Weg zur Vielfalt und zur Identität Graubündens beizutragen.

Gemeinsam wachsen. www.gkb.ch/engagements



**Graubündner
Kantonalbank**